



Presseinformation, Seite 1 von 2

ŠKODA stärkt mit neuem Bereich ‚Digitalisierung‘ wichtige Zukunftskompetenz

- › ŠKODA verstärkt Aktivitäten in den Segmenten „Unternehmensweite Digitalisierung“, „Connectivity/Connected Car“ und „Zukünftige Mobilitätskonzepte“
- › Digitalisierung ist Bestandteil aller Handlungsfelder der ŠKODA Strategie 2025
- › Als Querschnittsfunktion wird die Digitalisierung künftig alle Unternehmensbereiche einbeziehen

Mladá Boleslav, 21. Juni 2016 – ŠKODA erweitert seine Organisation um den neuen Bereich ‚Digitalisierung‘. Der tschechische Automobilhersteller schafft damit eine wichtige Voraussetzung, um Lösungen zu kreieren, die dem technologischen Wandel Rechnung tragen. Die Aufgaben des Bereichs ‚Digitalisierung‘ besteht unter anderem aus der Entwicklung neuer Produkte und Mobilitätsdienstleistungen. Darüber hinaus soll der Bereich das gesamte Unternehmen für die digitale Transformation ertüchtigen.

„Bereits seit Jahrzehnten geben die Innovationen der digitalen Technik an vielen Stellen unseres Lebens und unserer Industrie den Takt vor“, sagt ŠKODA Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier. „Diese Entwicklung entfaltet inzwischen eine Durchdringung und Wucht, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Das Auto ist hier nur ein Teil einer breiten Umwälzung. Mit innovativen Technologien werden wir das mobile Leben unseren Kunden müheloser, effektiver und interessanter machen“, erklärt Maier.

Die Digitalisierung gilt als ein zentraler Handlungsansatz innerhalb der von ŠKODA kürzlich angekündigten Strategie 2025. Als Querschnittsfunktion wird sie alle Unternehmensbereiche einbeziehen – von der Aus- und Weiterbildung der Belegschaft über die Entwicklung mithilfe moderner Virtual Reality- und 3D-Technologien bis hin zur Fertigung nach dem Leitbild der Industrie 4.0. Das klassische ŠKODA Geschäftsfeld des Automobilbaus wird durch die Digitalisierung künftig noch stärker geprägt.

Die Tragweite der Digitalisierung für die Automobilbranche erläutert ŠKODAs Vorstandsvorsitzender Bernhard Maier am Bedeutungswandel des Telefons: „Für die Menschheit bedeutete seine Erfindung eine Revolution, weil es die zeitgleiche Sprachkommunikation über lange Entfernungen ermöglicht. Telefone gibt es heute noch, mehr denn je. Ihr Charakter und ihre Nutzung haben sich jedoch komplett verändert. Für die Telekommunikationsindustrie bedeutete das einen umfassenden Wandel des Geschäftsmodells. Ähnliches erwartet heute die Automobilindustrie.“





Presseinformation, Seite 2 von 2

Weitere Informationen:

Emanuel Steinbeck
Tel. 056 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch
www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Jozef Baláž, Unternehmenskommunikation T +420 326 811 773
jozef.balaz@skoda-auto.cz

Tomáš Kubík, Unternehmenskommunikation T +420 326 811 749
tomas.kubik@skoda-auto.cz

Bild zur Presseinformation:



**ŠKODA stärkt mit neuem Bereich
,Digitalisierung` wichtige Zukunftskompetenz**
Die Aufgaben des Bereichs ,Digitalisierung` besteht unter anderem aus der Entwicklung neuer Produkte und Mobilitätsdienstleistungen.

Quelle: ŠKODA AUTO

ŠKODA AUTO

- > ist eines der weltweit traditionsreichsten Fahrzeug-Unternehmen, das im Jahr 1895 – in den Pioniertagen des Automobils – gegründet wurde. Der Stammsitz des Unternehmens ist unverändert Mladá Boleslav.
- > verfügt aktuell über folgende Pkw-Modellreihen: CITIGO, FABIA, RAPID, OCTAVIA sowie YETI und SUPERB.
- > lieferte 2015 weltweit mehr als 1 Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- > gehört seit 1991 zu Volkswagen, einem der global erfolgreichsten Automobilkonzerne. ŠKODA fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund, neben Fahrzeugen ebenso Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- > unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine und Kasachstan mit lokalen Partnern.
- > beschäftigt mehr als 26.600 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten aktiv.

